

Mainz, 05.11.2015

Antrag 1739/2015 zur Sitzung Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 03.11.2015

Austauschplattform zwischen Schwerpunktschulen und Förderschulen in Mainz im Bereich Übergang Schule-Beruf für Schüler/innen mit behinderungsbedingtem Förderbedarf

Der Behindertenbeirat möge beschließen:

Die Stadt Mainz möge eine Plattform schaffen, um den Austausch zwischen den Förderschulen und Schwerpunktschulen zum Themenkomplex Übergang/Übergangswege nach der Schule für Schülerinnen mit behinderungsbedingtem Förderbedarf zu ermöglichen.

Die Stadt als Schulträger wird gebeten, so einen Austausch in institutionalisierter Form wie z.B. Runde Tische oder andere Foren zu koordinieren.

Begründung:

Hierbei geht es dem Behindertenbeirat darum, dass viele Förderschulen als good practice – Beispiele und Förderzentren fungieren könnten, um im Bereich Übergang Schule Beruf ihr fachspezifisches Wissen und ihre guten Erfahrungen mit den Schwerpunktschulen zu teilen. Insbesondere wird ein Bedarf gesehen, die kontinuierliche Begleitung auf dem Weg ins Berufsleben von Jugendlichen, bei denen ein behinderungsbedingter Förderbedarf erkannt wurde an Schwerpunktschulen zu sichern. Bisher gibt es Lücken in der Begleitung und Beratung zur beruflichen Orientierung ab dem Zeitpunkt der PSU (Psychologische Eignungsuntersuchung der Agentur für Arbeit) in Klasse 8. Idealerweise sollte es eine fundierte Laufbahnberatung und Begleitung durch eine dafür geschulte Lehrkraft geben. Es wäre wünschenswert, wenn das Lehrpersonal von Schwerpunktschulen von erfahrenen Kräften der Förderschulen in Kooperation mit dem IFD-ÜSB/BOM (Integrationsfachdienst, Bereich Übergang Schule-Beruf/ Berufsorientierungsmaßnahme für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen) dafür qualifiziert wird. IFD-ÜSB/BOM bringen Erfahrung in der Einzelbegleitung des Prozesses der Berufsfindung von Schüler/innen mit Behinderung mit.

Der Austausch über eine durch die Stadt geschaffene Plattform muss sich nicht auf das skizzierte Thema beschränken, sondern ist erweiterbar im Rahmen dessen, was Schwerpunkt- und Förderschulen wünschen. Wir sehen in dieser Initiative eine gute Möglichkeit, die Inklusion in Mainzer Schulen fachlich zu stützen und auszubauen.

Es existieren Pilotprojekte als Förder- und Beratungszentren in Worms, Gerolstein und Daun. Mainz fehlt derzeit als Akteur. Der Behindertenbeirat empfiehlt in diesem Zusammenhang, dass sich Mainz schnellstmöglich an diesem Projekt beteiligt und ein Beratungszentrum einrichtet.